

Das Zebra-Streifen-Kunstprojekt im E.ON Mitte Kassel-Marathon

Der Zebra-Streifen Naturphänomen und Straßenverkehrszeichen

Der im Straßenverkehr als Fußgängerüberweg bezeichnete Zebra-Streifen erhält durch die genormten weißen Blockstreifen auf dem grauen Asphalt der Straße sein einprägsames Erscheinungsbild.

Zebra-Streifen signalisieren farblich markante Sicherheitszonen, die erhöhte Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme gebieten und somit Orientierung und Schutz für alle am Straßenverkehr beteiligten Personen ermöglichen sollen.

Die graphische Form der Zebra-Streifen und ihre Bedeutung im Straßenverkehr erinnern an ein zu beobachtendes Naturphänomen in freier Wildbahn:

Das neugeborene Zebra wird in den ersten Sekunden nach seiner Geburt auf die einzigartige und unverwechselbare Zebra-Streifung seiner Mutter geprägt. Diese Prägung garantiert die enge Bindung an das Muttertier und den schützenden Schulterschluss bei der Flucht vor den Löwen.

Der Prägungsvorgang unmittelbar nach der Geburt wird in besonderer Weise von dem Leithengst der Zebraherde geschützt.

Die Zebra-Stute bringt ihr Fohlen in gebührendem Abstand von der Zebraherde zur Welt. Der Leithengst bewacht die Einhaltung dieses Abstandes und vertreibt jedes Zebra, das sich der fohlenden Stute nähern will – denn jedes weitere Zebra mit seiner wiederum einzigartigen Streifung in der Nähe des neugeborenen Fohlens würde die Prägung auf die Streifung seiner Mutter verhindern.

In dem Vorgang der Prägung und den zugeordneten Rahmenbedingungen entfalten Abstandswahrung, Rücksichtnahme, Sicherheit und Schutz ihren lebendigen und beispielgebenden Ausdruck.